

der Bauzeit wieder unter normalen Betriebsverhältnissen gearbeitet werden kann. Durch die erfolgte Sanierung standen M. 3 303 072 zur Verfüg., die zu a.o. Abschreib. verwendet worden sind. Die a.o. G.-V. vom 4./3. 1911 sollte die Zulassung der noch vorhandenen M. 866 000 St.-Aktien im Verhältnis 4:1 beschliessen, doch wurde der Antrag abgelehnt. Dagegen beschloss die a.o. G.-V. v. 27./3. 1912 zur Gleichstellung sämtl. Aktien die noch vorhandenen M. 866 000 St.-Aktien durch Zuzahl. von M. 600 pro St.-Aktie den Vorz.-Aktien völlig gleichzustellen; auf M. 306 000 St.-Aktien wurde die Zuzahl. mit zus. M. 183 600 geleistet. Diejenigen M. 560 000 St.-Aktien, auf welche die Zuzahl. nicht geleistet wurde, wurden unter entsprechender Herabsetz. des A.-K. in der Weise zugelegt, dass von je 5 solcher St.-Aktien je 2 Vorz.-Aktien werden. M. 65 000 St.-Aktien wurden für kraftlos erklärt. A.-K. also jetzt M. 4 530 000 in Vorz.- bzw. gleichber. Aktien. Der Buchgewinn aus dieser Transaktion M. 519 600 wurde zu Abschreib. u. Rückl. verwendet, davon M. 216 000 auf Aktien der Johanneshütte abgeschrieben u. M. 167 332 dem Spez.-R.-F. zugeschrieben. Die Verwalt. wurde von der G.-V. 21./12. 1912 ermächtigt, nach ihrem Ermessen bis zu M. 970 000 neue, mit den Vorz.-Aktien gleichber. Aktien bis 31./12. 1913 auszugeben, mit der Einschränkung, dass den Übernehmern der neuen Aktien die Verpflicht. auferlegt wird, sie den Aktionären mit einer Marge von 5% zwischen Übernahme u. Ausgabekurs anzubieten. Falls die Ausgabe der neuen Aktien vor dem 30./6. 1913 erfolgt, sind sie schon für das Jahr 1912/13 divid., sonst erst für 1913/14. Auf die neuen Aktien, die mit 105% ausgegeben werden sollen, wird den Bankhäusern Deichmann & Co. in Cöln u. von der Heydt in Berlin ein Optionsrecht eingeräumt, wogegen diese beiden Banken der Ges. einen Kredit von M. 600 000 bis Ende 1913 zur Verfüg. stellen. Nach Ausföhr. dieser Kap.-Erhö. würde das A.-K. bis zu M. 5 500 000 betragen.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1898, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. ab 1903 innerh. 30 Jahren durch jährl. Ausl. im Dez. auf 1/7.: verstärkte Tilg. ab 1903 vorbehalten. Als Sicherheit dient eine Kaut.-Hyp. in Höhe von M. 1 700 000 auf die Grundstücke der Ges. in Schwerte zugunsten des Bankhauses Deichmann & Co. in Cöln. Verj. der Coup. in 5 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende Juni 1912 M. 1 197 000. Kurs in Berlin Ende 1898—1912: 103.25, 100.75, —, —, 101.25, 101.60, 103.10, 103, 102.50, 99.60, 99.50, 98, 98, 98.10, 98%₀. Aufgelegt 2/7. 1898 zu 102.75%₀.

Geschäftsjahr: 1/7.—30/6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, Rest gleichmässig an Stamm- u. Vorz.-Aktien: der A.-R. erhält 10% Tant. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 pro Mitglied).

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Immobilien: Grundstücke 612 200, Gleise 130 000, Gebäude 980 000, Masch., Öfen u. Motoren 2 552 000, Utensil. u. Mobil. 30 000, Reserveteile (Walzen u. Zubehör etc.) 240 500, Betriebsmaterial. 172 600, Rohstoffe, Halbfabrikate u. Waren 651 900, Fuhrwerk 1, Konsumverein-Waren 12 480, Johanneshütte A.-G.: nom. M. 1 080 000 540 000, Vorschuss 894 806, Wechsel 34 220, Kassa 18 040, Debit. einschl. Zuzahl. 1 220 546, vorausbez. Versich. 13 714, (Avale 70 000), Syndikatsbeteilig. 1500, — Passiva: Vorz.-Aktien 4 530 000, Teilschuldverschreib. 1 197 000, do. Zs.-Kto 18 157, do. ausgeloste 23 690, unerhob. Div. 1550, R.-F. 414 637, Spez.-R.-F. für Abschreib. u. Unk. 270 000 (Rückl. 42 968), Kredit. in laufender Rechnung 791 131, do. Banken 478 755, (Avale 70 000), Delkr.-F. 19 500, Div. auf M. 4 530 000 = 271 800, Tant. an A.-R. u. Vorst. 26 221, Vortrag 69 003. Sa. M. 8 104 508.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf alte Anlagen 67 120, do. neue 127 412, Handl.-Unk. 119 944, Teilschuldverschreib.-Zs. 55 440, Gewinn 403 054. — Kredit: Vortrag 15 492, verfall. Div. 80, Effekten, Kursgewinn aus verkauften Effekten 7995, Zs. 51 231, Betrieb, Bruttogewinn 693 173. Sa. M. 772 971.

Kurs: Aktien 1886—95: 25, 121.25, 151.50, 133.50, 104.50, 49, 54.90, 41, 46.75, 48.10%₀. Prior.-St.-Aktien 1887—95: 135.75, 156, 140, 115.40, 68.75, 67, 53, 57.10, 77%₀. Aufgelegt 31./1. 1887 zu 116.50%₀. — Einheittl. Prior.-St.-Aktien 1896—1909: 114.25, 99.75, 88.50, 128, 114, 81.90, 82, 93.90, 98.25, 115.50, 113.50, 87, 78.50, 94%₀. Notierten bis 12./12. 1910 in Berlin, dann Notiz eingestellt (v. 1/8.—12./12. 1910 franko Zs. notiert). Die Vorz.- u. die St.-Aktien lt. G.-V. v. 27./6. 1910 noch nicht eingeföhrt.

Dividenden: 1886/87—1894/95: Aktien: 9, 12, 8, 8, 0, 0, 0, 0, 0%₀; Prior.-St.-Aktien: 10, 13, 9, 9, 0, 0, 0, 0, 0%₀; 1895/96—1909/1910: einheittl. Prior.-St.-Aktien: 2, 5½, 2, 6, 8, 4, 0, 2, 0, 2, 6, 8, 0, 0%₀; Vorz.-Aktien Em. 1910: 1910/11: 5%₀; St.-Aktien: 0%₀; Vorz.-Aktien bzw. einheittl. Aktien 1911/12: 6%₀ auf M. 4 530 000 (zahlbar ab 3./8. 1913). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Laue, Jos. Dehez, Gust. Waltenberg.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Justizrat Cl. Cruse, Münster i. W.; Bankier Carl Th. Deichmann, Cöln; Gen.-Dir. R. Kocher, Letmathe; Konsul Karl Solling, Hannover; Konsul J. L. Kruff, Essen; Bankier Karl von der Heydt, Berlin.

Zahlstellen: Schwerte: Ges.-Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., von der Heydt & Co., Nationalbank für Deutschl.; Cöln: Deichmann & Co.; Hannover: Hannov. Bank, Carl Solling & Co.; Magdeburg, Dresden, Chemnitz, Leipzig: Mitteldeutsche Privatbank.

Actien-Verein Johanneshütte in Siegen.

Gegründet: 1873. **Zweck:** Bergbau u. Hochofenbetrieb (2 Hochofen), Lieferung von Roh- u. Bessemereisen, Stahleisen, Spiegeleisen, Giessereiroheisen. Jährl. Roheisenproduktion bis ca.